

Largo do Tournal

ÜBER



Foto: Shutterstock_saiko3p

Während man auf dem Largo de São Tiago eine ans Mittelalter erinnernde Atmosphäre einatmet, merkt man gleich an der Architektur des Largo do Tournal den Willen zum weiten und offenen Bauen, das für die Aufklärung des 18. Jahrhunderts so typisch war.

Der Platz veranschaulicht die verschiedenen städtegeschichtlichen Phasen, die in Guimarães lebendig geblieben sind.

Beim Weitergehen durch die Rua Paio Galvão treffen Sie auf das Museum Martins Sarmento, das einen Teil des prächtigen Kreuzgangs des Konvents des Heiligen Domingos belegt und wo vor allem archäologische Sammlungen ausgestellt sind.

Wer an dem Konvent entlang geht, gelangt zur Rua D. João I., auch sie inmitten alter Häuser und alter Balkone. An ihrem Ende steht auf der linken Seite die Kapelle der Senhora da Ajuda, wo eine eingemeißelte Tafel das Jahr 1600 preisgibt.

Zwischen den Plätzen Tournal João Franco und der Condessa de Juncal mangelt es kaum an interessanten Motiven: das Castelo dos Almadas (Rua Dr. Avelino Franco), die Kapelle des Erzengels (Capela do Anjo da Guarda), der Palast Lobo Machado, ein typisches Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert sowie die Casa dos Coutos genau gegenüber (Rua D. Maria II.).

Weitere Informationen

Largo do Tournal